

START press

Newsletter

Nr. 7/2014

Elizabeth und William Dearstyne

START-Vorarlberg: Veränderung im Team

START-Engagement im sozialen Bereich

START-Vorarlberg – der neue 5. Jahrgang: Kurzportraits

START macht Programm – Einblicke

START-Besonderheiten 2013 – Direkte Patenschaft, Lehre mit Matura und Fotoprojekt

START-Vernetzung 2013

START macht Zukunft – ein Ausblick

START in den Medien - ein Auszug

START-Partner und Paten



START

Stipendien für engagierte
Schülerinnen und Schüler
mit Migrationshintergrund

www.start-stipendium.at





Liebe Patinnen und Paten, liebe Freunde von START-Vorarlberg!

Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Lassen Sie uns gemeinsam noch einmal einen Blick zurückwerfen und die großen START-Highlights von 2013 erwähnen, die besonders für meine Frau und mich eindrücklich waren.

Im Frühjahr 2013 - bei der 5. Stipendienausschreibung – an sich bereits eine erfreuliche Zahl – erhielten wir sehr viele gute Bewerbungen. Wir hatten die Qual der Wahl, denn die Qualität war erstaunlich hoch. Es ist erfreulich, dass das Zielpublikum des START-Stipendiums für alle immer klarer wird.

Im März 2013 haben sich unsere Jugendlichen auch erstmals ganz selbstbewusst an das Thema „Technik“ herangewagt und im Rahmen unseres Mentorings mit Volksschulkindern auf ihre Art und Weise mit den Kindern zu diesem Thema selbstverständlich und anregend gearbeitet. Damit haben auch wir einen kleinen Beitrag zur „Entdämonisierung von Technik“ beigetragen – Wirtschaft, Wissenschaft und nicht zuletzt die Lehrerschaft sind sicher dankbar.

Die Politikreise nach Berlin im Mai für alle angehenden Maturant/innen ist immer wieder ein erneutes „Augenöffnen“. Wir sehen es mittlerweile als eine moralische START-Pflicht, unseren Jugendlichen die Geschichte Europas des 20. Jahrhunderts immer wieder in Erinnerung zu rufen.

Zu Schulbeginn erlebten wir eine sehr schöne große Feier mit ganz vielen Paten und Patinnen, Freunden und Familienmitgliedern im alten Kraftwerk der vkw illwerke in Bregenz - es sind dabei offiziell 11 Jugendliche neu ins Programm aufgenommen worden.

In der Vorweihnachtszeit waren unsere Stipendiat/innen dann noch mit großer Freude dabei, für Obdachlose zu kochen und ihnen das Essen im Kapuzinerkloster zu servieren. Es war unsere erste große Sozialaktion, die unbedingt von ihnen weitergeführt werden will. Maude, meine Frau, die auch tatkräftig mithalf, meinte dazu: „Es ist eine tolle wohltätige Aktion, die mir persönlich sehr wichtig ist. Außerdem habe ich wieder so viel Neues von den Stipendiat/innen erfahren.“

Uns wird immer klarer – der Erfolg unseres Programms liegt bei unseren Stipendiat/innen.

Meine Frau und ich suchen immer wieder den persönlichen Kontakt. Die Ergebnisse sind bereichernd und motivierend. Die sichtbaren Entwicklungsschritte machen uns froh, genauso die Offenheit und Dankbarkeit, die von ihnen zurückkommt.

Wir starten mit dieser Freude in ein neues START-Jahr 2014 und wollen durch unser Programmangebot u.a. gemeinsam mit den Jugendlichen Antworten auf folgende Fragen bekommen: das Krankenhaus – eine realistische und wünschenswerte berufliche Perspektive? Was mache ich, um in einer Zeit von Burnout „physisch und mental gesund zu bleiben“ und welche positiven Werte können aus den unterschiedlichen Religionen die in Vorarlberg praktiziert werden, erwachsen?

Wir freuen uns, wenn auch Sie bei der einen oder anderen START-Veranstaltung dabei sein werden.

Mit besten Grüßen und Wünschen

Elizabeth und William Dearstyne

Veränderungen im START-Team

Lisa Pfanner – Alles Gute bei deiner neuen Aufgabe!

Lisa Pfanner hat uns ein gutes Jahr mit ihrer liebenswürdigen Art begleitet, die Projektassistenz toll gemeistert und wird im Jänner 2014 ihre neue Aufgabe bei AHA, dem Jugendinformationszentrum, beginnen.

Wir danken dir für die tolle Zusammenarbeit und wünschen dir bei deiner neuen Stelle viele interessante Herausforderungen!

Annika Neier neu im Team – Herzlich willkommen!

Die Vorarlbergerin Annika Neier, Fachhochschulabgängerin (Bachelor) des Studiums für Soziale Arbeit, wird das START-Team ab Jänner 2014 mit Kompetenz und Engagement als Projektmitarbeiterin unterstützen. Annika hat bereits reichlich Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen in unterschiedlichen Vorarlberger Institutionen gemacht (z.B. Jugendwohnen des SOS-Kinderdorfes, Jugendbetreuerin beim FAB, Psychosozialer Gesundheitsdienst – pro mente) und ist ehrenamtlich auch sozial sehr engagiert (Coachingkoordinatorin im ICF Vorarlberg). Ihre zahlreich belegten Seminare und Kurse über interkulturelle Kompetenz und Projekt- und Konfliktmanagement kann sie bei ihrer Arbeit mit den Jugendlichen sicher immer wieder effizient einsetzen.

Patricia Mangeng-Fleisch - verabschiedet sich in die Babypause

Patricia Mangeng-Fleisch, langjährige START-Vorarlberg Mitarbeiterin wird von Jänner bis August 2014 in Karenz gehen, wir gratulieren zum erneuten Familienzuwachs!

START-Engagement im sozialen Bereich

Jede/r unserer Stipendiat/innen engagiert sich außerhalb von START gesellschaftlich – das kann heißen in der Schule, in der Freizeit, in ihrer Familie, in einem Verein.

Es ist jedoch auch innerhalb des START-Programms möglich, freiwillig soziales Engagement zu leben – und es wird mit großem Interesse und Seriosität auch wahrgenommen. Das ist eine sehr schöne Erfahrung für uns!

Zwei tolle Projekte möchten wir nennen:

- das jährlich stattfindende Technikmentoring, dh die Jugendlichen erarbeiten spielerisch über einen längeren Zeitraum mit Volksschulkindern das Thema Technik
- und das heuer erstmals stattgefundenene Kochen für Obdachlose – eine Weihnachtsaktion, wo unsere Stipendiat/innen ein tolles Menü kochen und dieses den Obdachlosen mit einem Lächeln auf dem Gesicht servieren.

Vielen Dank für euern Ernst an der wertvollen Arbeit am Nächsten!



START-Vorarlberg – der neue 5. Jahrgang!



Rojda AGTAS

18 Jahre
Türkei
HAK Feldkirch
Klassensprecherstellvertreterin



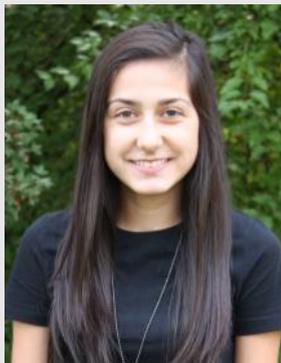
Ema BOGDANIC

16 Jahre
Bosnien und Herzegowina
Bundesgymnasium Dornbirn
Klassensprecherin, Mitglied der UNESCO-Gruppe



Reza HOSSEINI

19 Jahre
Afghanistan, Iran
HAK Bregenz, Abendmatura
Gibt Chemie- und Mathenachhilfe, arbeitet bei AHA-Jugendinfozentrum in Dornbirn mit, macht u.a. Videofilme



Aylin KESKIN

16 Jahre
Türkei
Bundesgymnasium Bludenz
Ist Klassensprecherin, macht Nachmittagsbetreuung in einer Volksschule (hilft bei den Hausaufgaben und beim Lernen)



Stefan MACANOVIC

16 Jahre
Bosnien und Herzegowina und Serbien
HTL Dornbirn
War bereits mehrmals Klassensprecher, aktiv bei Schülerzeitung hat Erfahrungen als Kapitän einer Fußball-, Handball- und Basketballmannschaft (in der Sportmittelschule)

Mierna MAHMUD

17 Jahre
Iran
Bundesgymnasium Gallus
Klassensprecherin, Beteiligung am Kinderparlament, Babysitter-Kurs, Organisation von einem Jugendclubbing und Jugendcafé, Betreuung im Kindercafé, gibt Mathe-Nachhilfe



Samra MUMINOVIC

17 Jahre
Bosnien und Herzegowina
Bundesoberstufenrealgymnasium Dornbirn Schoren
Schulsprecherin, Schülerlotsendienst, ist auch aktiv in der Arbeitsgruppe „gesundes Schulbuffet“, bei der Österreichischen Wasserrettung



Edona NOCAJ

17 Jahre
Kosovo
Bundesoberstufenrealgymnasium Feldkirch
Gibt Nachhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund, aktiv beim bilateralen Schulprojekt. Ist START-Vorarlberg Stipendiatensprecher-Stellvertreterin



Ajla SADIKOVIC

16 Jahre
Bosnien und Herzegowina
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
Hilft wöchentlich in einem Kindergarten aus



Elma SADIKOVIC

15 Jahre
Bosnien und Herzegowina
Bundesgymnasium Feldkirch
Engagement: spielt Theater



Gabelgaziz SAYFUTDINOV

17 Jahre
Russische Föderation
Bundesgymnasium Bludenz
Engagement: v.a. in Sportvereinen

START macht Programm

Laptopvergabe

Elf neue Stipendiat/innen haben gleich zum Schulbeginn ihre START-IT-Ausrüstung als „Vorausgabe“ erhalten. William und Elizabeth Dearstyne haben zuvor noch ein paar motivierende Worte an die neuen gerichtet, Bianca Goldmann ein paar klärende Worte.



Bildungsseminar

98 Stipendiaten und Stipendiat/innen trafen sich in Puchberg bei Oberösterreich, um sich dort zwei intensive Tage mit professionellen Trainern in die Themen Rhetorik und Präsentation, Selbstbewusstsein und Auftreten, Gruppe und Konflikt und Einführung in wissenschaftliche Textarbeit einzuarbeiten.

Neben den intensiven Seminareinheiten hatten die Schüler/innen die Möglichkeit, Stipendiat/innen aus anderen Bundesländern kennen zu lernen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Besonders für die neuen Stipendiat/innen war es spannend, die START-Gemeinde mit ihren Gepflogenheiten kennen zu lernen.

Schubertiade-Liederabend in Hohenems

Diesmal war es ein gelungener Liederabend mit Thomas Tatzl als Baßbariton und dem Pianisten Christian Koch, der unsere Stipendiat/innen begeisterte. Die Auswahl der Lieder vom „Schiffer“ von Schubert, dem „Erkönig“ von Carl Loewe und einem Trinklied von Ravel besorgte uns allen einen bunten Abend mit sentimentalem Einstieg und fröhlichem Abgang.

Vielen Dank an unsere Patin Frau Ursula Dehne-Kinz, die uns als Präsidentin der Freunde der Schubertiade die Karten bereits zum fünften Mal zur Verfügung stellte.



Begrüßungsfeier

Nach dem langen Aufnahmeverfahren sind die elf neuen Stipendiat/innen nun auch noch offiziell und ganz feierlich in die Runde der 28 Vorarlberger Stipis aufgenommen worden. Sehr viele Gäste haben den Worten der jungen Leute interessiert zugehört und die Sing- und Tanzeinlagen laut applaudiert. Es war ein Fest für unsere Jugendlichen, denen noch aktive zwei bzw. drei START-Jahre bevorstehen.

„Die neuen elf START-Jugendlichen sollen ihre Chancen und Möglichkeiten so gut wie möglich nutzen, die sie durch START bekommen“ so Dr. Mennel, START-Vorarlberg-Schirmherrin, bei der offiziellen Aufnahmefeier bei den Illwerken vkw.



Keine Frage – unsere ausgewählten Stipendiat/innen haben die Bühne vor rund 140 Gästen sehr gut genutzt, um ihre rhetorischen und künstlerischen Talente zu zeigen. „Adele“ wurde von Ema als Solo gesungen, eine mutige kleine Gruppe hat den START-Rap vorgetragen und die Moderation und die Reden wurden von ihnen mit Bravour und Selbstbewusstsein gemeistert.

Die Anwesenheit von fast allen START-Paten hatte für unsere Stipendiat/innen einen hohen Stellenwert. Was dann vor allem beim anschließenden Empfang interessant wurde, bei dem sich unsere jungen Leute mit den START-Paten, Vertretern der Politik, Bildung und Kultur in einem alten Kraftwerk bei einem Glas Apfel-Birnen-Saft unterhalten konnten. Danke allen Gästen für ihr Kommen!



START-Fotobuch mit Ländle-Impressionen geht auf Verkaufstour!

Über Wochen haben START-Stipendiat/innen in Vorarlberg fotografiert, um typische Ländle-Impressionen einzufangen. So entstand ein A5-Bildband zu den Themen Kulturen, Bildung und Natur. Es sind Fotos aus der Sicht der jungen Vorarlberger/innen mit einer nicht-deutschen Muttersprache.

500 Bücher sind gedruckt, der Verkauf hat bereits gut begonnen. Es kann jedoch nie schaden, ein paar wertvolle Tipps von einem renommierten Werbeexperten einzuholen. Marco Spitzar, auch START-Pate, hat dazu in sein Campus-Büro in Dornbirn eingeladen. Danke Marco und seinem Team!

Exkursion Uni Liechtenstein

Eine kleine interessierte Frauen-Gruppe hat sich auf den Weg nach Vaduz, ins benachbarte Fürstentum Liechtenstein begeben, um dort die Universität Liechtenstein und die Studiengänge Architektur und BWL kennenzulernen. Zwei Dozenten und der Leiter der Kommunikation haben sich den Vorarlberger Stipendiatinnen angenommen. Bei der Führung durch das Gebäude, das ursprünglich einmal eine Textilfabrik war, wurde klar: jeder kennt jeden. Kein Wunder bei nur 1.200 Studierenden. Auf einen Dozenten fallen grad mal zwölf Personen. Für Sümeyra wurde klar, dass BWL nicht nur Finanzen bedeutet. „Jetzt kann ich mir unter Studieren auch viel mehr vorstellen“, so die Stipendiatin.



Verkaufsstand der START-Fotobücher auf 1. Bildungsforum der WKV mit 1.500 Besuchern

Diese tolle Gelegenheit, das Ländle-Foto-Buch an den Mann und an die Frau zu bringen, wollten sich die Stipis nicht entgehen lassen. Sie nahmen das 1. Bildungsforum der WKV mit 1.500 Besuchern im Bregenzer Festspielhaus zum Anlass, ihre Bücher zu präsentieren, sie zu verkaufen, nebenbei auch noch was über START und sich selbst zu erzählen.

Das START-Team hat sich außerdem die vier Koryphäen in der aktuellen Bildungsdiskussion nicht entgehen lassen: Jutta Wimmer, Lerncoach, Richard David Precht, Philosoph, Wolfgang Vogelsaenger, Gesamtschule Göttingen und Margret Rasfeld der Evangelischen Gemeinschaftsschule Berlin-Zentrum.

Kochen für Obdachlose

In Kürze haben sich Engagierte unserer Vorarlberger Stipendiat/innen gemeldet, um für bedürftige Menschen zu kochen und das Essen auszugeben. Der 6-köpfige Kochtrupp hat ein delikates Menü im Nu herbeigezaubert und am Samstagvormittag wurden diese Speisen dann von vier jungen Damen mit Charme in der öffentlichen Franziskanerstube des Kapuzinerklosters serviert.

Für kulinarisch Interessierte: Kürbiscremesuppe, Paprikageschnetzeltes, Panna Cotta-Dessert und Schokokuchen haben unsere Gäste begeistert. „Ihr müsst bald wiederkommen, nicht nur wegen dem guten Essen ...“ meinte einer der männlichen Gäste. Es war ein Gaumen- und Augenschmaus. Auch unsere Stipis fanden es eine tolle und lohnenswerte Sozialaktion!



StipendiatInnen organisieren Vorarlberg-Tour

Passend zum Neujahr STARTeten wir gemeinsam unsere START-Bundesländer-Tour durch Vorarlberg. Ganze 19 Stipendiaten und Stipendiatinnen aus Wien, Oberösterreich und Salzburg, darunter 2 Alumni nahmen an der Tour teil!

Neben kulturellen Besichtigungen, wie das Festspielhaus und das Landesmuseum in Bregenz und die Schattenburg in Feldkirch, ließen wir den Spaßfaktor beim Bowling und gemeinsamen Essen nicht sinken. Für den manchen der Nicht-Vorarlberger StipendiatInnen war es ein „Kulturschock“, denn sie waren es nicht gewohnt des Öfteren umzusteigen und lange auf den Bus zu warten. Dennoch konnten wir ihre Sichtweise auf Vorarlberg ändern. Alles in Allem möchte ich erwähnen, dass auch ich als Organisatorin der Tour stets meinen Spaß hatte. Auch, wenn ich nun heuer maturiere, hoffe ich auf meine Nachfolger und wünsche ihnen schon Mal ein gutes Gelingen! -

Bericht: Cansu

START-Besonderheiten 2013... Direkte Patenschaften, Lehre & Matura, Fotoprojekt

START nimmt sich für jedes START-Schuljahr eine neue Aufgabe vor.

Ein Ziel und Wunsch im Jahr 2012 war es, den Kontakt der Jugendlichen mit den Paten zu verstärken. Somit wurde eine „direkte Patenschaft“ zwischen einem einzelnen Stipendiaten und einem START-Paten 2012 begonnen und 2013 erfolgreich fortgesetzt. Folgende Unternehmen haben sich 2013 für eine direkte Patenschaft zur Verfügung gestellt:

Stipendiat/in	Paten
Ajla	Alpla, Hard http://www.alpla.com
Reza	Noch nicht zugeordnet
Elma	WKO Vorarlberg http://portal.wko.at
Edona	Rotary Disdriect 1920 http://www.rotary.at
Samra	Illwerke vkw http://www.illwerkevkw.at/
Aylin	Arlberg Express https://arlbergexpress.com/willkommen/
Ema	Stadtgasthof Weißes Kreuz http://www.hotelweisseskreuz.at/
Rojda	Hypo Landesbank http://www.hypovbg.at/019/hpathypv.nsf
Aziz	Stadt Bludenz http://www.bludenz.at/stadt-bludenz/
Stefan	i+r schertler alge http://www.ir-wohnbau.at/de/
Mierna	Heidegunde Senger-Weiß



START-Neuheit 2013.... Lehre mit Matura

Unser Anliegen und auch das von vielen unserer Paten und Partner ist es, auch Lehrlinge verstärkt einzubinden. Lehrlinge, die die Matura anstreben, können sich seit einem Jahr bei uns bewerben und mitmachen. Es sind für 2014 auch gemeinsame Projekte mit Lehrlingen geplant. Österreichweit gibt es bereits 5 StipendiatInnen die als Lehrlinge die Matura anstreben.

START-Neuheit 2013.... Künstlerische Schwerpunkte

Und schließlich: START möchte in jedem Schuljahresprogramm einen Schwerpunkt setzen – v.a. im musischen Bereich. Bisher waren die Themen Film und Fotografie: über mehrere Wochen wird in professionell begleiteten Workshops gearbeitet. Im Frühjahr 2014 wird es Tanz sein, konkret der argentinische Tango.

START macht Zukunft – ein Ausblick bis Juni 2014

- Besuch der Firma Gebrüder Weiss Logistik, Ansprechperson ist unsere START-Patin: Frau Heidegunde Senger-Weiss
- Teilnahme am START-Wien Ball im Februar 2014
- START-Österreich Bildungsseminar im Februar 2014
- START-Schitag am Arlberg
- Tangoworkshop – „Nähe, Distanz, Innehalten, LOSTANZEN... Spass an der Bewegung“
- Technikmentoring in Vorarlberger Volksschulen – „Technik ist kinderleicht!“
- Krankenhaus – Besichtigung - „Eine realistische und wünschenswerte berufliche Perspektive?“
- Gesundheits-, Wohlfühlworkshop – „Was mache ich, um in einer Zeit von Burnout physisch und mental gesund zu bleiben?“
- Reihe „Interreligiöser Dialog“ – „Kennenlernen der praktizierenden Religionen... und Finden von gemeinsamen Werten in Vorarlberg“ (u.a. Besuch des islamischen Friedhofs in Altach)
- Frauenlauf – „Mach mit und sei fit!“
- Workshop: „Benimmregeln – Gibt es kulturelle Unterschiede“
- Jahrestreffen START-Österreich im Juni 2014 in Radstadt /Salzburg

START-Vernetzung 2013

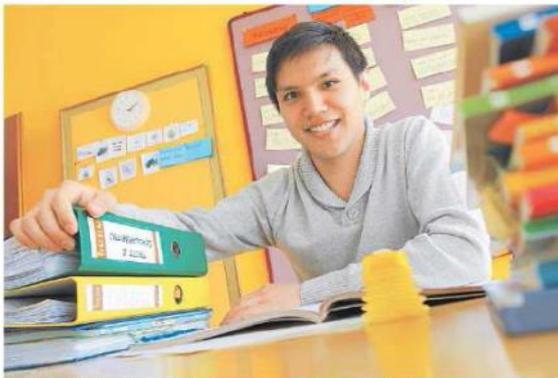
2013 wurde auch die Vernetzung mit anderen Organisationen forciert – wir wollen unser Potential, das heißt, das unserer Stipendiat/innen für andere „nutzbar“ machen. Langfristiges Ziel von START ist es somit, sich mit den heimischen Vereinen, Organisationen, Institutionen in Sachen Integration zu vernetzen, um Synergien zu nutzen. Hier ein Einblick in die Vernetzungsarbeit im Jahr 2013 bzw. die Teilnahme vom START-Team mit der Unterstützung von Stipendiat/innen:

- Rotary-Distrikt-Konferenz im Festspielhaus mit ca. 200 Besucher/innen und Vorstellung von START durch eine Stipendiatin, unterstützt von Projektkoordinatorin Bianca Goldmann
- Zukunftsbüro, Land Vorarlberg, „Art of Hosting“-Training; Teilnahme von START-Stipendiat/innen und START-Team, ca. 50 Teilnehmer aus unterschiedlichsten Branchen in und außerhalb von Vorarlberg
- Okay zusammen leben, Teilnahme bei Programmvorstellung „docken“
- Aha, Frageraum Politik, Moderation durch START-Stipendiat/innen, ist eine Initiative von AHA mit ca. 50 Jugendlichen aus Vorarlberg
- START-Roadshow: Infoveranstaltung für START-Stipendiausschreibung an HTL Dornbirn, HTL Rankweil, HAK Feldkirch, HAK Bregenz – gesamt ca. 50 Schüler/innen + Lehrer
- START-Infoveranstaltung für Bewerber/innen und ihre Eltern, ca. 40 Personen
- Rotary Feldkirch: START stellt sich vor
- Rotary Bludenz: START stellt sich vor
- Land Vorarlberg, Integrationskonferenz, Teilnahme vom START-Team
- WK Vorarlberg, 1. Bildungsforum; Teilnahme vom START-Team und einzelnen START-Stipendiat/innen und Verkaufstisch zum 1. START- Fotobuch + Infomaterial, mit ca. 1.500 Besuchern
- Land Vorarlberg, Verleihung des Vorarlberger Integrationspreises,
- Okay zusammen leben, Vorstellung Ties-Studie, Teilnahme
- Patenveranstaltungen (z.B. Vernissage Spitzar), Teilnahme
- Trivium Investorenkonferenz, Vorstellung von START, ca. 30 Personen
- Gemeinde Lustenau (START-Pate), Auftaktveranstaltung für „Wort“- Stipendiatin im Vorstand

„Lernen macht mir Spaß“

Als 100. Absolvent hat Hussein den Hauptschulabschluss erfolgreich nachgeholt.

DORNBIRN. (VN-bom) Reza Hussein kommt aus Afghanistan. Im Februar 2011 flüchtete er aus seinem Heimatort Lataband im Nordosten Afghanistans gelegen nach Österreich. „Ich habe früher schon viel über Österreich erfahren. Dass die Menschen hier ganz nett sein sollen. Außerdem ist Österreich berühmt für seine Berge und bis nach Afghanistan bekannt für seine erfolgreichen Skifahrer“, erzählt Hussein und lächelt. Er hat hier auch Snowboarden gelernt, aber das könne er noch nicht so gut.



Reza Hussein hat bei „Albatros“ für den Abschluss gelernt. Später will er studieren. FOTO: VN/HD/MEISTER

„Dann will ich noch studieren. Etwas mit Informatik, Technik und Medizin.“

REZA HUSSEINI

Ein Abschluss auf Umwegen

Später sei er über das Internet auf das Bildungsprojekt „Albatros“ der Offenen Jugendarbeit Dornbirn aufmerksam geworden. „Zuerst war ich auf der Warteliste. In der Zeit habe ich Informationsfilme für das aha Jugendinformationszentrum Vorarlberg geschaut. Dabei habe ich geflirt, Regie geführt und den Film letztendlich geschnitten“, berichtet der sympathische Neo-Dornbirner sichtlich stolz. Zusätzlich habe er Filme über das Kunstmuseum in Bregenz, das Stadtmuseum und die inatua in Dornbirn

und noch einige weitere Museen gedreht. Als der 19-jährige Asylbewerber „endlich mit den Kursen für den Hauptschulabschluss bei „Albatros“ starten konnte“, war er voll in seinem Element: „Wir hatten 14 Fächer zu belegen - von Mathematik, Englisch bis zu Geschichte - aber das hat viel Spaß gemacht. Mathematik, Englisch, Physik und Biologie haben mir besonders viel Freude gemacht.“

Geschichte sei ihm ein wenig schwerer gefallen, weil sein Deutsch anfangs noch nicht so gut gewesen sei - davon merkt man im Gespräch aber nichts. Und

die Noten verdeutlichen das auch: „Reza ist ein richtiges Ausnahmefall unter allen Schülern im „Albatros“. Er hat in kürzester Zeit Deutsch gelernt. Und dann in nur einem Jahr den Hauptschulabschluss mit einem ausgezeichneten Erfolg absolviert“, freut sich Miriam Nachbauer, Projektleiterin von der Offenen Jugendarbeit Dornbirn.

Mit zwölf „Einsern“ und zwei „Zweierern“ glänzt sein Abschlusszeugnis und spiegelt seinen immensen Willen und seine Wissbegierigkeit wider. „Hier wird alles gut erklärt und wir haben für die Prüfungen viele Unterlagen zur Vorbereitung bekommen. Dann muss man nur noch lernen“, spricht er und lacht. Sobald er am Donnerstag als 100. „Albatros“-Absolvent bei der Abschlussfeier an der Sozialpädagogischen Schule in Schilns sein Hauptschul-

zeugnis in den Händen hält, will er sich an der Abend-HAK in Bregenz anmelden. Bis es im Herbst mit dem Lernen weitergeht, will er anderen Schülern im „Albatros“ Nachhilfe geben. Geld verdienen darf er nicht, da er keine Arbeitserlaubnis besitzt. „Anschließend will ich studieren. Etwas mit Informatik, Technik und Medizin.“ Sein Asylverfahren ist in Bearbeitung.

Informationen über das Bildungsprojekt „Albatros“ gibt's unter www.aha.at oder per E-Mail bei miriam.nachbauer@jad.at.

Zur Person

Reza Hussein ist Flüchtling und hat als 100. Absolvent bei „Albatros“ den Hauptschulabschluss sehr erfolgreich absolviert. **Geboren:** 11. März 1994, Lataband, Afghanistan, lebte in Dornbirn **Ausbildung:** 6 Jahre städtische Schule, IT-Kurse an privaten Instituten in Afghanistan



Die neuen Stipendiaten mit Stiftungsgründer William Dearstyne (3. von rechts) und Landesrätin und Schirmherrin Bernadette Mennel (ganz rechts).

Starthilfe für junge Migranten

Zwölf junge Menschen mit migrantischem Hintergrund dürfen sich auf ihrem Weg zur Matura über ein Stipendium der Start-Stiftung GmbH freuen. Am Dienstagabend nahmen die neun Mädchen und drei Burschen in den Räumlichkeiten der Illwerke/VKW in Bregenz ihre Unterstützungskunden aus den Händen von Landesrätin und Schirmherrin Bernadette Mennel und Stiftungsgründer William Dearstyne entgegen. Die Landesrätin betonte dabei die Vorbildwirkung und sieht die aus den unterschiedlichsten Ländern stammenden Schüler als Botschafter einer gelungenen Integration. Seit fünf Jahren ist die Stif-



Carolin Stastny (Wife/Inke) und Karin Bernd (Start Österreich).

zung bei der Erreichung ihrer Ziele geholfen hat. Möglich wird die Aktion durch Patenschaften, die unter anderem VKW-Vorstand **Christoph German**, **Simone Slaz** (Doppelpmayr), **Rudi Feurstein**, **Elmar Marent** und **Stefan Müller** (alle Rotary Club) oder **Olga Platz** (Schertler Alge), **Uwe Breuder** (Alpa), **Max Renner** (Immobilien), **Michael Grahammer** (Hype) oder Werber **Marco Spitzar** übernehmen. Charmant moderiert wurde der Festakt von der Projektkoordinatorin **Bianca Goldmann** sowie den beiden Stipendiatinnen **Haidi Li** und **Hasmik Baghdasaryan**.

DIETMAR HOFER



Pate Elmar Marent mit Stipendiatin Edona Nocaj.



Bürgermeister und Pate Kurt Fischer und Mandi Katzenmayer.



Abgeordnete Vahide Aydin, Klubobmann Michael Ritsch mit Yvonne Bereuter (v.l.).

Elf Schüler starten durch

Initiative START-Vorarlberg nahm neue Stipendiaten mit Migrationshintergrund auf.

BREGENZ. „Willkommen bei START“ hieß es gestern für elf Jugendliche im Rahmen der offiziellen Aufnahmefeier für die neue Stipendiatengeneration. Das Förderprogramm für engagierte Schüler mit Migrationshintergrund unterstützt junge Menschen in Vorarlberg auf dem Weg zur Matura. Ziel der Initiative ist es, die schulische Entwicklung der Jugendlichen zu fördern, sie in ihrem gesellschaftlichen oder sozialen Engagement zu bestärken

und damit auch gute Vorbilder für eine gelungene Integration in der Gesellschaft zu schaffen. Für die diesjährige fünfte Stipendiatengeneration konnten acht Mädchen und drei Burschen mit unterschiedlichsten Nationalitäten - von Irak, Türkei über Kosovo, Bosnien-Herzegowina bis hin zu Russland und Afghanistan - gewonnen werden.

Die Feier bei Illwerke VKW wurde zum Anlass genommen, um über erfolgreiche Beispiele zu berichten: So kam Xynthea Gajo vor sechs Jahren von den Philippinen nach Österreich, ohne jegliche Deutschkenntnisse. Im Juni hat die 22-Jährige an der

HAK Bludenz erfolgreich maturiert und arbeitet heute bei Lech Tourismus.

START-Vorarlberg

START-Vorarlberg fördert seit 2009 Jugendliche mit Migrationshintergrund bis zur Matura-Prüfung mit einer monatlichen Unterstützung von 100 Euro sowie einem Laptop. Zusätzlich werden Ausgaben für Kurse und Fortbildungen gefördert. Zu den Auswahlkriterien zählen gute schulische Leistungen, gesellschaftliches und soziales Engagement sowie die Höhe des Familieneinkommens der Eltern. Die Initiative wird von 31 Pate wie Unternehmen, Organisationen oder Privatpersonen unterstützt. www.start-stipendium.at



Elf neue Stipendiaten wurden gestern offiziell in das Förderprogramm für engagierte Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. FOTO: START-VORARLBERG

„Ein guter Mix an jungen Talenten“

Im Oktober begrüßt START-Vorarlberg seine zwölf neuen Stipendiaten.

Die Jugendlichen zu fördern und sie in ihrem gesellschaftlichen und sozialen Engagement zu bestärken. Auf diese Weise sollen Vorbilder für eine gelungene Integration geschaffen werden. Damit die Stipendiaten in ein erfolgreiches neues Schuljahr starten können, überbricht ihnen Bill Dearstyne, Gründer der Piz-Buini-Stiftung und Initiator des START-Programms, jeweils einen neuen Laptop sowie einen Drucker. „Wir freuen uns, wieder tolle Jugendliche gefunden zu haben, die wir bis zum Schulabschluss unterstützen werden.“ Neben der technischen Ausstattung erhalten die Jugendlichen an diesem Schuljahr eine monatliche Unterstützung von 100 Euro für

Mittlerweile unterstützen 32 Paten das START-Programm. Darunter sind sowohl Unternehmen und Organisationen als auch Privatpersonen und Städte. Heuer konnten mit der Marktgemeinde Lustenau und der Normpütz GmbH zwei neue Gönner gewonnen werden.

vertreten, von Irak, Türkei über Kosovo, Bosnien-Herzegowina bis hin zu Russland und Afghanistan. Die Jugendlichen absolvieren ihre Ausbildung in den unterschiedlichsten Schultypen wie Allgemeine Höhere Schule, Handelsakademie, Höhere Technische Lehranstalt, Bildungsinstitut für Kindergartnerpädagogik oder Fachschule für wirtschaftliche Berufe.

Vorbilder schaffen Bianca Goldmann, die Projektleiterin für START-Vorarlberg, zeigt sich sehr zufrieden mit der Auswahl. „Damit können wir einen guten Mix an jungen, aufstrebenden Persönlichkeiten und Talenten vorweisen.“ START-Vorarlberg setzt sich zum Ziel, die schulische Entwicklung

Die Initiative wurde 2009 ins Leben gerufen und unterstützt mittlerweile 29 Jugendliche mit unterschiedlichen Migrationshintergründen bis zur Matura-Prüfung. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Vielzahl an Nationalitäten

Wir danken unseren Partnern und Paten:

Alge Elastic GmbH (neu seit 2013/2014)

Alpine Equity Management AG

ALPLA

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Arlberg Express International

Bachmann electronic GmbH

Bundesministerium für Inneres

Heidegunde Senger-Weiss

Hilti AG

Hotel Weisses Kreuz Kinz & Co.KG

Hypo Landesbank Vorarlberg

i+R gruppe

illwerke vkw

Marktgemeinde Lustenau (neu seit 2013/2014)

Martin Elling

Max Renner Immobilien

NORMPUTZ GmbH (neu seit 2013/2014)

Ölz Meisterbäcker

Pantec Engineering AG

Piz Buin Stiftung

Rondo-Ganahl AG

Rotary Clubs Vorarlberg

Rotary Distrikt 1920

Spitzar | strategische kommunikation

Stadt Bludenz

Stadt Bregenz

Stadt Dornbirn

Stadt-Apotheke Mag. pharm. Werner Braun KG

SVAX

Ursula Dehne-Kinz

Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsges.m.b.H (neu seit 2013/2014)

Wirtschaftskammer Vorarlberg

START-Vorarlberg steht unter der Schirmherrschaft von Landesrätin Dr. Bernadette Mennel.

START-Österreich steht unter der Schirmherrschaft von Integrationsminister Sebastian Kurz.

START-Vorarlberg
Kirchstraße 14/2. Stock
6900 Bregenz

Verein START-Stipendien Österreich

ZVR: 392068267

Auf der Liste der spendenabsetzbaren Einrichtungen des Finanzamts SO 2354

START-Vorarlberg Team

Bianca Goldmann

goldmann@start-stipendium.at

+43 664 886 573 56

Anniko NEIER

neier@start-stipendium.at

+43 680 33 189 932

Patricia Mangeng-Fleisch (Karenz)

mangeng@start-stipendium.at

+43 664 884 696 52

Das START-Stipendienprogramm basiert auf der Idee und dem Konzept der START-Stiftung gGmbH – ein Projekt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.